

## **Wie findet man eigentlich einen Praktikumsplatz und welche Unterlagen gehören in eine Bewerbung?**

In einem dreitägigen Bewerbungsworkshop spielten die Schüler:innen der 8. Klasse den gesamten Bewerbungsprozess von der Idee eines interessanten Berufsbildes bis zum Vorstellungsgespräch durch. Mit Bewerbungstrainerin Dipl. Päd. Mareike Mager aus Bensheim riefen die Schüler:innen reale Betriebe an und entdeckten dabei, wie wichtig der Einsatz der Stimme beim Telefonieren ist. Auch Hartnäckigkeit wurde geschult, denn bei so mancher größeren Einrichtung musste man sich zunächst durch Warteschleifen und Anrufbeantworter kämpfen, ehe man den richtigen Ansprechpartner erreichte, um nach einer zweiwöchigen Praktikumsmöglichkeit zu fragen.

Welche persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen für die individuellen Berufsbilder relevant sind, hatten die Schüler:innen schnell durchschaut. Sie ordneten unterschiedlichste Kompetenzen Berufen zu und belegten anhand von Beispielen, über welche Stärken sie selbst verfügen. Das Bewusstsein über die eigenen Stärken spielt im Bewerbungsprozess eine wesentliche Rolle – denn mit jeder Bewerbung ist Werbung in eigener Sache gefragt! Bin ich selbst nicht von meinen Fähigkeiten überzeugt, werde ich auch im Vorstellungsgespräch Schwierigkeiten haben, mein Gegenüber von mir zu überzeugen.

Bei der spielerischen Gründung Ihres eigenen Unternehmens, durften die Schüler:innen selbst Stellenanzeigen formulieren, um sich Unterstützung im täglichen Geschäft – in der Bäckerei und im Friseursalon – zu suchen. Sie bekamen durch den Perspektivwechsel ein gutes Gespür für die Anforderungen, die an neue Mitarbeiter gestellt werden.

Neben vielen Gruppenübungen und Rollenspielen zum Vorstellungsgespräch durfte natürlich die Erstellung individueller Bewerbungsunterlagen nicht fehlen. Den Schüler:innen wurden zwei Varianten vorgestellt, die sie für sich selbst anpassten: Der Bewerbungsflyer für die schnelle Bewerbung beim Betrieb um die Ecke. Und natürlich die ausführlichen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf versehen mit einem eigenen modernen Layout und der Werbung in eigener Sache.

Nach diesen drei Tagen intensiver Berufsorientierung sind die Schüler:innen bestens gerüstet für die Bewerbungsoffensive im kommenden neuen Schuljahr.